

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 609.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Wagnerspreis für Halle a. S. 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr.
Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Preis: 12 Pfennige. Halbjährlicher
Gesamtpreis (inkl. Postgebühren), 24 M. Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), 20 M., 12 Pfennige.

Erste Ausgabe

Einzelgeheften 1. b. sechsgeheftete Beilage oder deren Raum 1. Halle a. S. den Sonntag
20 Pf., auswärts 20 Pf., Resten am Schluss des redaktionellen Teils die Seite 100 Pf.
Eingelagerte Anzeigen 1. b. 1. 2. 3. 4. 5. 6. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus.
Telephon 185; Reichs-Anschluß-Telephon 1272. Eing. Nr. 1272/1273.
Verleger: Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Donnerstag, 30. Dezember 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Postamtstraße 14.
Telephon Amt VI Nr. 16 290.
Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Abonnements-Einladung

für das
1. Vierteljahr 1910
auf die
Halle'sche Zeitung,
Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringen.

Auch für das kommende Vierteljahr laden wir unsere Gesinnungsgenossen zum Abonnement auf die Halle'sche Zeitung dringend ein. In jeder Beziehung wird sie wie bisher für eine großartige, gerechte, deutsche Politik ihre Kraft einbringen. In der inneren wird ihr stets das allgemeine Wohl als oberste Richtschnur gelten. Den gleichmäßigen Gang aller produktiven Stände wird sie befruchtigen, insbesondere denjenigen unseres Mittelstandes in Stadt und Land; gegen den roten wie den schwarzen Feind wird sie unermüdet auf der Wacht stehen. Unser Bestreben soll es immer sein, Hand in Hand zu gehen mit allen, die es gut und treu meinen mit deutscher Art und Sitte, mit Gott für Kaiser und Reich! Darum bitten wir, der Halle'schen Zeitung in allen deutschen Familien, in jedem deutschen Hause eine freundliche Stätte zu bereiten.

Die Redaktion der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“ (Freitags-Beilage zur Halle'schen Zeitung) liegt in den benachbarten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Oekonomierat Dr. A. B. a.

Zusätzliche telegraphische Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der volkswirtschaftliche Teil bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenden Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesmeldungen über den Rohwarenmarkt und Stimmungsbilder über die jeweilige Waren- und Weltlage; der Kurstexte steht gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage sowie ein illustriertes Unterhaltungsblatt dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Neben größeren Romanen werden auch kleinere Aufsätze der besten Schriftsteller, künstlerischen und wissenschaftlichen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen.

Der Abonnementspreis der Hall. Ztg. beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M. 2,50, bei allen Postanstalten M. 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwilligst und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. S., im Dezember 1909.

Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung,

Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringen.

Mittelstandsfreundliche Forderungen.

Es ist durch Wort und Schrift wiederholt und ununterbrochen nachgewiesen worden, daß der deutsche Arbeiter in wirtschaftlicher Beziehung so vorteilhaft gestellt ist wie kein anderer Arbeiter in der Welt. Die staatliche Alters- und Invaliditäts-Versicherung, das Krankenkassenwesen und alle möglichen anderen Wohlfahrts-Einrichtungen für die Arbeiterklasse haben vorbildlich gewirkt und werden auch nach deutschem Muster in anderen Staaten eingeführt. Trotzdem läßt die staatliche Fürsorge nicht nach, das Wohlwollen zum Wohle der Arbeiterklasse immer mehr auszu-

bauen und zu vervollkommen und Meinrichtungen zu schaffen, die dem Arbeiter den Kampf ums Dasein erleichtern können.

Bei ihrer Fürsorgegesetzgebung für die Arbeiter hat die Regierung bei der konservativen Partei stets verständnisvolles Entgegenkommen und fördernde Unterstützung gefunden. Auf allen Gebieten des Erwerbslebens haben es sich die Konservativen von jeher angelegen sein lassen, den Wünschen der verschiedenen Stände so weit entgegenzukommen, als es das Allgemeinwohl und das Interesse des Staates zugelassen hat. Es ist aber auch stets eine Hauptangelegenheit gewesen, daß die sozialpolitische Gesetzgebung nicht über das zulässige Maß hinausging und Einrichtungen schuf, die einen Stand auf Kosten des anderen, die Arbeiterklasse auf Kosten des Mittelstandes, herabsetzte. Dieses unerwünschte und meist mit Erfolg eingeleitete „Veto“ der konservativen Partei, namentlich wenn es sich um Schutz des Mittelstandes gegenüber dem rüstigen Ansturm der Sozialdemokraten und dem Andrängen des Großkapitalismus handelte, hat ihr besonders den Gaf der linksstehenden Parteien zugezogen.

Die wohlwollende Haltung, die die Regierung seit Jahrzehnten der Arbeiterbewegung gegenüber beobachtet, die sie zu den großartigsten Wohlfahrts-Einrichtungen zum Besten der Arbeiterklasse geführt hat, hat wiederholt die Liberalen und Sozialdemokraten den Versuch machen lassen, Anregungen und Gesetzesvorlagen vor die Parlamente zu bringen, die vielleicht den Arbeitern einen wirtschaftlichen Nutzen gebracht hätten, für die Erziehung des Mittelstandes aber geradezu verhängnisvoll hätten werden können, wenn ihre Ausführung beschloffen und von der Regierung angenommen worden wäre. Den Mittelstand schädigen, heißt aber den Staat, die bestehende Gesellschaftsordnung und das Allgemeinwohl schädigen. Da waren es denn immer die konservativen Männer in unseren Parlamenten, die ihre schützende Hand über den Mittelstand hielten und sich solchen schädlichen Vorlagen, meist mit Erfolg, in den Weg stellten.

Bei den Beratungen des Eisenbahnetats in der letzten Sitzungsperiode des Abgeordnetenhauses hat sich ebenfalls für die konservative Partei Gehört, einer Anregung entgegenzutreten, die dem Arbeiter einen kleinen Nutzen, in seinen Gehältern und Betrieben beschliffen, erheblichen Schaden zugefügt hätte. Man kam auf die Lohnverhältnisse der Eisenbahnarbeiter zu sprechen. Dabei wurden denn wieder die absonderlichsten Wünsche jutage gefördert, trotzdem anerkannt wurde, daß die Eisenbahnarbeiter mit ihrer wirtschaftlichen Lage sehr wohl zufrieden sein müßten. Da sich die Arbeiter zur Befähigung im Staatsdienst förmlich drängen. Darin liegt doch eine Anerkennung der Arbeiterklasse, daß der Staat Mutterbetriebe hat. Doch der sozialdemokratische Abgeordnete Leinert auftrat und die Löhne der Staatsarbeiter als viel zu niedrig bezeichnete, ist so weiter nicht mehr zu machen. Er behauptete, daß der heutige Durchschnittslohn dem Arbeiter ein „menschenwürdiges Dasein“ erlaube und verlangte, der Staat solle durch hohe Löhne die Privatindustrie zwingen, auch ihrerseits höhere Löhne zu zahlen. Doch aber auch von liberaler Seite in das gleiche Horn geblasen und im Hinblick auf die Erhöhung der Beamtenegehälter auch eine Erhöhung der Arbeitslöhne verlangt wurde, erachtet allerdings schwer begründlich, wenn anders man an die Versicherungen der Liberalen, daß sie den Mittelstand vor Schäden behüten wollen, glauben und ihr Unvermögen des Mittelstandes verstehen soll. Der freimütige Abgeordnete Dr. Fiebig verlangte, daß der Staat in der sozialpolitischen Fürsorge vorbildlich für die Privatindustrie sein müsse und er erklärte das weiter dahin, daß eine Reform des Affordsystems zugunsten der Arbeiter vorgenommen werden müßte und ferner, daß auch die Feiertage der Arbeiter voll bezahlt würden, wobei die Feiertagsarbeit selbst aber zu befreien sei. Der konservative Abgeordnete Hammer wies auf die mittelstandsfreundliche Tendenz dieser Forderungen hin und bat die Regierung, diesen Anregungen nicht Folge zu geben. Die Forderung, daß den Arbeitern der Tagelohn auch für Sonn- und Feiertage gezahlt werde, würde die Konsequenz haben, daß das Gleiche bald auch von den Arbeitern der Privatindustrie gefordert werden würde. Dieser Forderung stattzugeben, gehe aber über die Kräfte der Arbeitgeber hinaus und würde eine große Anzahl kleiner Gewerbetreibender und selbständiger Handwerksmeister zwingen, ihr Geschäft und damit ihre Selbstständigkeit aufzugeben. Auch der Eisenbahnminister V. Reitenbach wies mit Recht die vollständig unhaltbaren und ungerechtfertigten Forderungen sehr ruhig, aber sehr bestimmt zurück. Es sei verfehlt, mit Berufung auf die Beamtenabfertigung Lohn erhöhungen für die Arbeiter zu fordern. Gerade die Steigerung der Arbeitslöhne in den letzten Jahren habe ja erst dazu geführt, daß wir an die Beamtenabfertigung herangehen müßten. Jetzt fänden Arbeitslöhne und Beamtenegehälter in richtigen Verhältnissen. Sollten wir die Arbeiterlöhne erhöhen, so müßten

auch die Beamten von neuem aufgebracht werden. Mit dem bestehenden Affordsystem sei die große Mehrheit der Arbeiter durchaus zufrieden, weil die Affordarbeit den Arbeitern die Selbstkontrolle ermögliche und Fleiß und Gehalt gerecht belohne. Feiertage, die in die Woche fallen, zu bezahle, sei nicht anständig. Die Eisenbahnverwaltung wolle in allen Arbeiterfragen fortfahren, sie könne aber nicht überhastet vorgehen und müsse gleichmäßig Rücksicht auf Industrie und Arbeiterarbeit nehmen.

Man kann sich nur freuen, daß diese liberalen und sozialdemokratischen Forderungen, die nur auf Kosten weiterer Kräfte des Mittelstandes erfüllbar sind, von der Regierung eine so deutliche Abkage erhalten haben. Hoffentlich wird auch in Zukunft die Regierung ungeduldierten, mittelstandsfreundlichen Forderungen geizig entgegenzutreten wissen. Die konservative Partei wird dabei stets im Interesse des Mittelstandes auf ihrer Seite zu finden sein.

Der Staatshaushaltsetat.

Bei Aufstellung des Staatshaushaltsetats für 1910 ist nach den Regeln strengster Sparamkeit verfahren worden. Schon bei den Anmeldungen haben sich die verschiedenen Verwaltungen große Zurückhaltung auferlegt und bei der Nachprüfung der Anmeldungen im Finanzministerium sind weiter zahlreiche und umfassende Abstriche gemacht worden. Gleichwohl ist es nicht möglich gewesen, einen balanzierenden Etat herzustellen, vielmehr weist er einen beträchtlichen Nettobetrag auf. Das Etats-Maximum wird den Betrag von 100 Millionen Mark zwar nicht erreichen, aber nicht allzuviel dahinter zurückbleiben. Es liegt auf der Hand, daß in dieser unangünstigen Gestaltung der Finanzlage, die namentlich durch die starke Ausgabenvermehrung infolge der neuen Verbrauchssteuern veranlaßt ist, die dringende Mahnung enthalten ist, in der Folge sich noch größerer Sparamkeit zu befleißigen und alle Ausgaben zu vermindern, die nicht zur Erfüllung der Kulturaufgaben des preussischen Staates unbedingt erforderlich sind. Außer den Mehrausgaben für die Bezahlung der Beamten, Gehältern und Lehrer spielt auch die starke Vermehrung der Ausgaben für die Staatsschuld eine beträchtliche Rolle unter den Ursachen der gegenwärtigen unangünstigen Finanzlage Preussens. Der Schuldendienst erfordert für das Jahr 1910 allein eine Mehrausgabe von 24 Millionen gegenüber dem laufenden Rechnungsjahre. Darunter befinden sich nicht weniger als 11 Millionen Mark für Anleihen im Interesse der Eisenbahnen. Diese Mehrausgabe ist notwendig aus dem Betriebsüberschusse der Staatsbahnen zu betreiben und vermindert mithin seinen für die einmaligen Ausgaben der Eisenbahnverwaltung und der allgemeinen Staatsausgaben verfügbaren Teil entsprechend. In dieser Lage der Dinge eine dringende Mahnung erkennen, sich auch in Bezug auf die Finanzverhältnisse des Staatsrechts für Zwecke der Eisenbahnverwaltung die größte Beschränkung aufzuerlegen; es lauten die Eisenbahndirektoren, wenn sie in der Weise sich vernehmen wie in den letzten Jahren, sonst ernstlich Gefahr, den Betriebsüberschuss mit Ausgaben für dieser Zweck zu überlasten und ihn so nicht mehr für die anderen, auf ihn angewiesenen Zwecke ausreichend leistungsfähig zu machen.

Zwei Justizvorlagen an den Bundesrat.

Wie uns mitgeteilt wird, ist die im Reichsjustizrat fertig gestellte Vorlage über die Entlastung des Reichsgerichts nunmehr dem Bundesrat zugegangen, der sich im Laufe des Januar mit dem Entwurf beschäftigen wird. Der Reichstag wird sich ebenfalls noch innerhalb der Session mit dem Gesetzentwurf befassen. Ferner ist die Vorlage zur Abänderung der deutschen Urheberrechtsgesetze vom Jahre 1901/07 für Werke der Literatur, Tonkunst, bildenden Künste und der Photographie im Reichsjustizrat so weit gegeben, daß man ihrer Einbringung beim Bundesrat im Januar entgegensehen kann. Der Entwurf muß im Laufe dieser Reichstags-session jedenfalls zur Verabschiedung gelangen, da die in der Internationalen Konferenz des Jahres 1908 revidierte Berner Übereinkunft seine Ratifizierung im Sommer 1910 zur Bedingung macht. Die speziell in dieser Vorlage enthaltene Frage, ob eine Verlängerung der Schutzfrist für Werke der Literatur von 30 auf 50 Jahre durchgeführt werden soll, konnte noch nicht zur Entscheidung gelangen, da wischen den Regierungen der Bundesstaaten noch nicht unerhebliche Meinungsverschiedenheiten überwiegen bestehen. An der erwähnten Konferenz wurde die Frage offen gelassen, so daß eine Verlängerung der Schutzfrist nicht zur Bedingung gemacht ist. Im übrigen ist in der Vorlage die Wichtigkeit des Schutzes von Kompositionen, gegen deren Weitergabe durch mechanische Reproduktionsmittel das Recht der Komponisten in durchaus hin-

Unser grosser, nur einmal im Jahre stattfindender

Inventur - Ausverkauf

beginnt am Donnerstag, den 30. Dezember.

Die Preise sind vielfach fast zur Hälfte des sonstigen Wertes herabgesetzt.

Zum Verkauf gelangen:

• • • • • Toilette-Gegenstände, • • • • •
Spiegel in Holz, Nickel * **Bürsten - Garnituren,**
Manicure - Garnituren in Schildpatt, Elfenbein, Celluloid,
Reise - Necessaires * * **Nickel - Flacons.**
 in Schildpatt, Elfenbein, Celluloid,
 Ebenholz und Silber.

Schildpatt-, Elfenbein-Kopf-, Hut-, Kleiderbürsten,
Schildpatt - Haarschmuck,
belegte Kamm-Garnituren - Zerstäuber,
Brennmaschinen, Schwämme.

➔ Schildpatt-Kämme und Ziernadeln 20% billiger. ➔

Halle a. S.,
 Gr. Steinstr. 79.

Baumann & Hedderoth,

Halle a. S.,
 Gr. Steinstr. 79.

Parfümerie.
 Telefon 2605.



Verein für Feuerbestattung in Halle a. S. und Umgegend (E. V.)

gegründet 1900 — Jahresbeitrag Mk. 3.00 — Mitgliederzahl z. Zt. ca. 600
 leistet seinen Mitgliedern bzw. deren Angehörigen folgende Vergünstigungen:
 1. Ermässigte Preise bei Ausführung einer Einäscherung und unentgeltliche Uebernahme aller Besorgungen dazu. 2. Zuschuss von Mk. 30.00 zu diesen Kosten nach näheren Vereinsbestimmungen. 3. Vermittelung einer bequemen Versicherung der Einäscherungskosten zu Vorzugsprämien. 4. Unentgeltliche Lieferung der Zeitschrift „Die Flamme“ (2 Nummern monatlich) gegen 1 Mk. jährliche Zustellungskosten.
 Gesamtkosten einer Einäscherung von Halle aus, demnachst nach Leipzig, Mk. 140.00.
 Auf Wunsch Zusendung von Satzungen, Mitgliederverzeichnis und Orientierungsschrift durch den Vorstand des Vereins. [9833]

Die wunderbaren, preisgekrönten nicht einzuübenden „Blitz-Strick-Garne“
 Wolle von 1.00 p. 27/8 an, Zwickenwolle, Seidawolle, „Blitz“ Strümpfe, -Trikot-Wäsche versendet an Private sehr billig.
 Muster umsonst franko, Garzfabrik Georg Koch, Hoflieferant in Erfurt B. 103.

II. Vortragabend über Glanzbügel

findet Montag, den 3. Januar 1910 im Hotel „Stronping“ (Evangel. Vereinshaus), Kl. Klausstr. 16, abends 8 1/2 Uhr statt, da der I. Vortrag sowie Kurzus der leichtbügeln Methode in große Anerkennung bei der Damenwelt gerunden hat.
 Eintrittspreis zum Vortrag 50 Pf.
 Sonstige für den Kauf 10 Mk., welches erst nach vollendeter Ausbildung zu entrichten ist. Lehrgeld vier Nachmittage oder zwei volle Tage. [9789]
 Anmeldungen nimmt jetzt schon der Vortrag obigen Hotels entgegen.
 Hochachtungsvoll **W. & D. Hedrich.**

Alumnat der berechtigten Realschule Blankenburg-Harz

nimmt jederzeit neue Zöglinge auf. Berechtigung z. einj.-freiwill. Dienst u. zum Eintritt in Obersekunda einer braunschw. Oberrealschule. Grosse Spielplätze; schöne Lage am Stadtwald Heidelberg. Strenge Aufsicht, hervorragende Körperpflege. Persönliche Leitung des Direktors. Prosp. kostenfrei. **Rektor, Realschuldirektor.**

Dr. Harangs Lehranstalt.

staatlich genehmigt für alle Schul- u. Heeresprüfungen.
Halle a. S.,
 Robert Franzstrasse 1.

Vorbereitung für die Einjährigen-, Primaner-, Abiturienten-Prüfung, sowie für alle Klassen höherer Schulen.
 Seit Ostern 1907 bestanden 224 Schüler, 90 Abiturienten, 97 Einjährige, 45 Primaner, 28 Sekundaner und 18 für IV., II., Pension. — Prospekt.

Goslar.

Tochterpensionat **Helene Kühn**, Vorsteherin bis 3. Januar 1910 zur Rücksprache in Halle. Beste Empfehlungen Hallescher Familien. Offert. unter **B. R. 8490** an **Rudolf Mosse, Halle.** [9783]

Schülerpension.

Jüngere Schüler finden Oftern gute Pension nebst gewissenb. Beaufsichtigung der Schularbeiten.
Mel. Laub, Sternstraße 9 III.

Kabicks Koch- u. Haushaltungsschule,

Gr. Steinstraße 14 — erklaffiges Koch-Lehrinstitut unter Leitung geprüfter Lehrerin. Beginn des neuen Kurzus: Anfang Januar. — Eingang Mittelstraße. —

Unentbehrlich für Ausflüge!

„Wanderlust“

ein Tourenbuch für Halle sowie nähere und weitere Umgebung — enthält die schönsten Ausflüge mit Angabe der genauen Zeitdauer. Für jeden Hallenser, besonders aber für Neu-Zuziehende sehr wertvoll. Soeben erschien die „Dritte Auflage“ = Preis 1,25 Mk., in Halbleisten à 20 Pfg. und einzeln in Bogen à 20 Pfg.
 Zu beziehen vom Herausgeber: **Karl Dritschow, Bernburgerstr. 28** oder durch jede Buch- u. Papierhdlg.

Düsseldorfer Punschsyrop

von **Johann Adam Roeder**, Königl. Preussischer Hoflieferant, von bekannt hervorragender Qualität. In den ersten Geschäften erhältlich. [9760]

Wratzke & Steiger

Juwelen — Halle a. S.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telefon 168.

Neujahrskarten

In einfacher und eleganter Ausführung fertigt prompt und billig

Otto Thiele

Buchdruckerei der Halleschen Zeitung
 HALLE a. S.
 30 Große Brauhausstraße 30.

Nürnberger Lebkuchen

von Metzger, Nürnberg, Spitzkuchen, Magenbrot und Pfastersteine, um diese Sachen zu räumen, zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.



Optische Waren preiswert u. gut **Gr. Ulrichstr. 1a**
Otto Unbekannt.

Sprachen

Berlitz School
 Harz 50. Tel. 3428.

Chemie-Schule für Damen

Aussichtsbereich **Frauenborst.** Prospekt und Näheres durch Fachschule **Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29.**

Akademisches Lehr-Atelier

für Schnittzeichnen, Zuschneiden u. Anfertigung eig. Garderoben u. d. ges. gesch. prim. Dresden. **Triumph-Methode.** Prosp. gratis, Referenzen aus d. feinsten Kreisen. Schnittmuster-Verkauf.
 Beginn neuer Kurse 3. Jan. 1910.
Frau Berta Linke, Direkt. der Triumph-Methode f. d. Frow. Sachs., Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63.



Patentbureau

Paul Haves, Ingenieur, **Halle a. S.,** Morseburgerstr. 161. — Tel. Nr. 565.

Das meiste Geld

zahlt stets für ganze Naehasse von Möbeln Sabeln, Kontor- u. Restaurationseinrichtungen sowie Geldschränke. **Pianos** etc. **Friedr. Peileke, Seifstraße 25,** Halle. **Telephon 2450.** Kaufe stets ganze Lager neuer Möbel. [9842]



Überall erhältlich

Auswärtige Theater.

Donnerstag, den 30. Dezbr. 1909. **Leipzig (Neues Theater):** Nachm.: Hämäl und Gretel. Abends: Die Hühnerberg. **Leipzig (Altes Theater):** Die Dollartprinzessin. **Weimar (Hof-Theater):** Die Räuber. **Magdeburg (Stadt-Theater):** Diebel. **Erfurt (Stadt-Theater):** Das Rheingold.

H. Schnee Nacht.

Gr. Steinstr. 84. [6991] Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotagen. Feinste Tafel- u. Hafermark-Gänge, jung feil, kögl. frisch gefärbt, faub. gerucht. 7—10 Pfd., à 37b. 50—55 b., vert. nur gen. **Hofmann, Otto Panzer, Gr. Ulrichstr. 40.** [9845]

Gebrauchte Pianinos,

sehr gut erhalten, 250 u. 300 Mk., verkauft **B. Böhl, Gr. Ulrichstr. 33/34.**

Emser Pastillen

aus den Königl. Betrieben zu Ems.
 Lösend, mildend, vorbeugend, säure-tugend.
85 Pf.

Pianos Ritter

Hof-Planofortefabrik
Flügel Harmoniums
 Grösste Auswahl. Sicherste Garantie. Nur anerkannt gediegenes Fabrikat zu mässigem Preis. Bequeme Zahlungsbedingungen.

Autofahrtgeschirre,

nur eigene solide Fabrikate, laufen Sie am billigsten bei **H. Langrock Nacht, Volkstraße 9/10.** [4744]

die meiste Aufwärtsbewegung. Dagegen wandte sich erhöhtes Interesse der anfangs vernachlässigten Metallwährungen an. Tagl. Geld 4 1/2 Proz. Privatdiskont 4 1/2 Proz.

Tages-Marktwerte.

— New-York, 28. Dezbr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekamerten Notierungen sind vom 27. Dezbr.) Baumwolle-Preis loco middling 15,85 (—), Lieferung Jan. 15,57 (—), Lieferung März 15,87 (—), in New-Orleans (15,75), in New-York in Standard grade in New-York 8,05 (8,05), in Philadelphia 8,05 (8,05), in Galveston 10,45 (10,45), Credit balances at Oil City 1,43 (1,43), in Galveston, Western Steam 12,85 (13,10), Rice & Brothers 13,50 (13,80), Weizen per Dezbr. 70 (70), Mai 70 1/2 (70 1/2), Juli (—), Weizen, roter Winterweizen loco 120 1/2 (127), Weizen per Febr. 125 (125), per Mai 118 (118), per Juli 100 1/2 (100 1/2), per Septbr. (—), Getreidefrakt. nach Liverpool 2 (2), Hafer fair Rio Nr. 7 8 1/2 (8 1/2), Rio Nr. 7 per Jan. 6,65 (6,65), per Febr. 6,80 (6,80), Wehl, Spring-Wheat clear 4,40 (4,40), Buder 3,52 (3,52), Rinn 33,8 1/2 — 34,1 1/2 (33,70 — 34,00), Kupfer Standard loco 13,25 — 13,40 (13,12 — 13,37).

— Chicago, 28. Dezbr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekamerten Notierungen sind vom 27. Dezbr.) Weizen per Dezbr. 118 (118), per Mai 110 (111 1/2), per Juli 102 (102), per Septbr. 97 (97), in Galveston 12,40 (12,65), in Jan. 12,25 (12,85), Ebed frakt clear 11,75 — 12,00 (11,87 — 12,12), Vorkr. per Januar 21,60 (21,85).

Weitere Börsen- und Handelsteil befindet sich in der 2. Beilage.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Russische Staatsdepts in Höhe von vier Millionen Rubel mit Weisung befragt.

Berlin, 29. Dez. Die Morgenblätter verbreiten eine Meldung von der 'Rusischen Weisung', nach der von einem deutschen Gericht russische Staatsdepts in Höhe von vier Millionen Rubel zugunsten eines deutschen Gläubigers

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 29. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with columns: Wechsel-Kurse, Goldsorten, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Staatsanleihen, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

namens Helfer bei der Bankfirma Wendelhoff u. Co. in Berlin mit Weisung befragt worden. Der Rechtsanbruch Helfers an die russische Regierung soll aus dem russisch-japanischen Kriege herrühren.

Gründung einer Seifenfabrik. Chemnitz, 29. Dez. Die 'Allg. Bzg.' aus Söding meldet, Hi dort in der vergangenen Nacht die Seifenfabrik von Weitz vollständig niedergebrannt.

Prelotennotizen für Kuxe vom 29. Dezember. Mitgeteilt von der Filiale der Mitteldeutschen Privat-Bank A.-G., Halle a. S.

Table with columns: Aktien, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Wetterprognose

in der Woche vom 19. bis 25. Dezember 1909.

Table with columns: Gegenstand, Verkaufseinheit, Höchster Preis, Niedrigster Preis, Höchstniedrigster Preis.

Halle a. S., 28. Dezember 1909. Statistisches Amt der Stadt Halle a. S.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 29. Dezember, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperaturhöchst, Temperaturniedrigst.

1) Weitem und nachts Regen. 2) Weitem geringe, nachts häufige Nebelbildung. 3) Weitem geringe, nachts anhaltende Nebelbildung. 4) Weitem und nachts Regen. 5) Weitem geringe, nachts anhaltende Nebelbildung.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes.

Der Zufuhrwind, welcher gestern im Westen der britischen Inseln erloschen war, hat sich offenbar nach Südwesten fortgeplagt. Bei seinem Fortübergange trat im Dienstgebiete, wo das ungetriebene milde Wetter anhielt, allenfalls Regenfälle auf, die namentlich nachts anhaltender und ergiebiger waren. Auf der Küste des nördlichen Norddeutschlands abgehenden Tief haben bei weislichen bis nordwestlichen Winden aktive aufstrebende, vornehmlich trockene, etwas kältere Wetter zu erzeugen.

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes vom Donnerstag, 30. Dezember: Teilweise aufklaren, vorwiegend trocken, etwas kälter.

Unter Beobachtung von Privatkorrespondenten schreibt uns noch folgendes: Wetterbericht vom 29. Dezember, morgens 5 Uhr: Die neu vom Ozean genommene Depression ist gleichmäßig, nachts abwärts fortgerückt, herangezogen; sie veranlaßt in Deutschland, in Bewegung mit hohem Wind im Südwesten bis Süden, lokale bis gleichmäßig starke Winde aus vorwiegend südwestlicher Richtung mit sehr mildem, wechselluft bewilltem Wetter; es haben Regenfälle stattgefunden. Auch auf der Küste dieser Gegend wird noch keine erhebliche Kühlung eintreten, teils wegen der Lage des Meeres, teils wegen weiterer Störungen vom Ozean folgen werden.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes am 30. Dezember: Abwechslung beiteres und moßiges, ein wenig kälteres Wetter mit etwas Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes am 31. Dezember: Teilweise beiteres, mehr moßiges bis trübes, winbiges, früh etwas kälteres, am Tage mildes Wetter mit etwas Regen.

Wetterausblick am 29. Dezember.

Sonne: Halle上午 2,38, Obd. +, Trostl. Luft + 3,04, Windst. + 2,38, Fernburg Luft + 2,35, Raibg. Obd. + 2,06, Raibg. Luft + 2,40, - 1,12, Weimer + 1,23, Raibg. + 1,73, Dresden + 0,80, Torgau + 2,64, Wittenberg + 3,13, Regensburg + 2,45, Barmen + 2,84, Magdeburg + 2,00, Langensalza + 2,75, Bitterfeld + 2,37, Dönnitz + 1,76, Mühlberg + 1,23.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 29. Dezember, 1 Uhr.

Mitgeteilt von der Bankhaus Paul Schauson & Co., Halle a. S.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Priviliegien, Eisenbahn-Aktien.

Bankhaus Paul Schauson & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Ellenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Goldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Advertisement for Dr. Hommel's Haemafogen. Text: 'Gegen das Altern Dr. Hommel's Haemafogen. Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.' Includes a small illustration of a person.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Unwiderruflich letzte 2 Tage:

Bernhard Mörbitz

und die glänzenden Attraktionen.

Neu! Meibryck als Madame Steinheil.

Donnerstag: Bunter Abend.
Mörbitz als Gast.

nach der Vorstellung,
für Theaterbesucher frei!

Freitag: Grosse Silvester-Feier.
Ehren- und Abschieds-Abend für
Bernhard Mörbitz.

— Karten schon ab heute zu haben. — 1937

Das **beste Künstler-Ensemble** spielt
täglich von **4 bis 12 Uhr im Wintergarten.** 7 Künstler.

„Zum Würzburger“

am Markt, dem Polizeigeb. gegenüber, Fernspr. 2807.

Heute beginnt der Ausstoß

von **ff. Würzburger Doppelbock.**

Hochachtungsvoll **Ludwig Riese.**

Mod. Lein. Kragen, flache
**Serviteurs, Garnituren,
Oberhemden.**

Gust. Liebermann, Bernburger-
straße 30.

Nenes Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Donnerstag, den 30. Dezember
Das Leutnants-Mündel.

Stadttheater in Halle a. S.
Donnerstag, d. 30. Dez. 1909,
nachmittags 3 Uhr:
9. Weihnachts-Kinder-Vorstellung
zu kleinen Preisen.

Aschenbrödel

Abd.: Der gläserne Pantoffel.
Waldmännchen mit Gefang und
Zau in 6 Bildern u. 8. U. Kostner.
Spielleitung: Karl Stahlberg.
Musikalische Leitung: Arno Spän.
Kassenöffnung 2 1/2 Uhr. Anf. 3 Uhr.
Ende 5 1/2 Uhr.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Donnerstag, den 30. Dezember
4 Bernhards

Welche! Kommen! Herkommen!
1 Dame, 2 Herren, 1 Bursche.

Ada Wilka
m. ihrer entzückenden Neuheit
„Das lebende Spielzeug“

4 Honeysuckle,
großart. Jongl.-Pantomime.

Rappo u. Reade,
amerik. Vurt.-Romantiker m.
dem Preisbörger „Sullivan“.

Fritz Brand
Humorist mit Brill. Repertoir.
Kleines Stück „Stürmischer Beifall“

John Higgins,
Champion-Springer der Welt.

Miss Ada Bell-Edwards,
2 Damen, 1 Herr,
eine Scene im Restaurant,
u. d. üb. großen Attraktionen.

106. Vorst. im Abom. 3. Viertel.
Mit veränd. u. 8. U. Kostner.

Die Walküre.

Sandlung in 3 Akten u. 4. Wagner.
Erster Tag aus der Trilogie „Der
Ring des Nibelungen“.

Spielleitung: Theo Franke.
Musikalische Leitung: Ed. Moritz.

Personen:

Sigmund Rury-Steinberg
Hunding H. G. G.
Wotan Franz Krug
Sieglinde M. Bruger
Dress.
Brünnhilde Leni Meiner
H. G. G.
Frida H. Sebald.
Gerhild Irma Kühn.
Ottinde F. Riebig.
Walttraute M. Strobofer
Schminke H. Sebald.
Siegmar G. Lott.
Gringolde H. Kampf.
Lohkewe E. Seidel.
Nach dem 1. u. 2. Akt lang. Pausen.
Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anf. 7 Uhr.
Ende nach 11 Uhr. 1909

Freitag, den 31. Dezbr. 1909,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
10. Weihnachts-Kinder-Vorstellung
zu kleinen Preisen.

Aschenbrödel.

Abends 7 1/2 Uhr:
107. Vorst. im Abom. 3. Viertel.
Lumpaci Vagabundus.

Nach Schluss der Vorstellung
Erfrischungen mit kleinem
Smetis im 19759

Weinhaus Broskowski.

Spezialität bei Trothe, Poststr. 9/10.

Nach Schluss der Theater
aufführung im
Restaurant
Grand Hotel Berges.

Heute abend 19764

Künstler-Konzert

im großen Saal,
ausgeführt von dem Salonorchester
„Electra“, Direktion Tofolietti.
Dienstags u. Donnerstags von 4-6
Five o'clock teas.

Privatunterricht

in Englisch und Französisch erteilt
L. v. Roenne, Hlstr. 14 B.
Besitz nach Vereinbarung.

Neu eröffnet!

Welf-Panorama,

ob. Leipzigerstr. 36, hochpar.
Bühne

Diele Tyrol.

Eintritt 25 Pf. Kinder 10 Pf.
Geöffnet von 3-10 Uhr.
Dieses Panorama ist ein Original-
Apparat von Gebr. Kitz-Weig.
Allester Bilder sich durch hervor-
ragende Plastik u. Schönheit aus-
zeichnen und von der Hal. Kunst-
Akademie zu Düsseldorf begutachtet
sind. Ueberzeugen Sie sich.

Verlangte Personen.

Von einem rheinisch-west-
fälischen Sachverste wird sofort
für die Provinz Sachsen und die
thüringischen Staaten ein tüchtiger,
bei Maschinenfabriken und ver-
wandten Betrieben sehr gut ein-
geführter

Vertreter

für den Verkauf von Schmiede-
maschinen gesucht. Angebote mit
Referenzen sind zu richten unter
Chiffre Z. g. 997 an die Exped.
dieser Zeitung. 16996

Suche zum baldigen Austritt
unverheirateten mit tüchtigen
alleinigen
welcher Erfahrung in Zuberribs-
und Maschinenbau hat.
Christmann Hoch,
Domäne Schönewerda bei Witten.
Persönliche Vorstellung zunächst
nicht erwünscht.

Büro National,

Zus. Richard Hollmann,
Stellenvermittler.
Galle a. E., Tel. 111,
Kleine Sandstraße 14.

Leb. Knechte!

Habe noch verfügbare ledige
Friedbediente mit gut. Dienst-
büchern zu Neujahr unterzu-
bringen. Gebühre gering.

Verh. Knechte,

einer, in jeglicher Stelle 2 Jahre,
vorher 11 Jahre, der andere,
in jeglicher Stelle 2 Jahre,
vorher 5 u. vorher 4 Jahre,
jeden 1. April Stellung b.
Richard Renner, Stellen-
vermittler.
St. Ulrichstr. 3. — Tel. 309.

Wo wird im Januar am meisten gelacht?

Bei Carl Schmitz.

Verwalter

Suche für 1. Januar einen zu-
verlässigen, tüchtigen, energiegel-
andw.
Verwalter,
der in Häusern und Nebenamen-
Wirtschaften tätig war. Derselbe
muß auch zeitweise selbständig
disponieren können. Bewerber
mit nur besten Empfehlungen
wollen Abschriften ihrer Zeugnisse
postlagernd Hettstedt u. O. St. 500
einbringen.

Verwalter

mit mehrjähriger Praxis findet
1. Februar u. 3. Stellung auf
1000 Mra. großer Nebenwirtschaft
in der Provinz Sachsen. Gehalt
neben freier Station 500 Mfr.
Wohnungen mit Lebenslauf und
Zeugnisabschriften mit Z. g. 955
an die Exped. d. St. erteilen.

Gin mit Aufzehrten- sowie
Samenrindensbau vertrauter

Muffeher

mit guten Zeugnissen findet am
1. März Stellung. **Reussner,**
Hottelstr. 17. 15718

Verwalterstelle besetzt.

Den Herren Bewerbern bitten
Danf. **C. Bieler, Ziffernstr.**
bei Brehna. (5720)

Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern, mit guter
Schulbildung, sucht für Oheim
Ford, Mlle, Halle a. S., Kolonial-
waren und Destillation an gros-
u. en detail.

Wegen Verheiratung meiner
langjährigsten Kammerfräule
sofort oder später ein in der Land-
wirtschaft erfahrenes j.

Wädchen

bei gutem Gehalt, Zeugnisse und
Gehaltsansprüche einzuweisen an
Frau **Hanna Wadsack,**
Hittengut Angleben in Thür.

Persoen-Angebote.

Knechte,
16, 18, 22, 24 Jahre alt,
verh. Knechte,
Zagelöhnerfamilien,
Fuhrführer,
Schäfer, Kutscher,
Hofmeister
mit guten Zeugnissen suchen
Stellung durch

Büro National,
Zus. **Richard Hollmann,**
Stellenvermittler.
Galle a. E., Tel. 111,
Kleine Sandstraße 14.

Heute vormittag 11 Uhr verschied unsere treue Mutter

Frau Bertha Pauly

geb. Schlüter

im 56. Lebensjahre. Mit der Bitte um stille Teilnahme

Halle a. Saale, den 28. Dezember 1909.

Gertrud Pauly,
Carl und Käthe Pauly,
Kurt Pauly.

Die Trauerfeier findet Freitag, den 31. Dezember cr., nachmittags 2 1/2 Uhr im
Trauerhaus, Magdeburgerstrasse 7, statt, im Anschluss daran die Beerdigung auf dem
Südriedhof.

Verheiratete u. ledige

Suche, **Zagelöhner, Drechsler**
und **Arbeiter, Caféschaffner,**
Außführer jeden 1. Januar
und später Stellung. **Martha**
Brandt, Stellenvermittlerin,
Leipzigerstr. 13. Fernruf 2646.

Landw.-Gleve.

Suche für meinen Sohn mit
Geldvermögen sofort od. 1. April
1910 eine Stelle in mittlerem
Landw. Betriebe bei Familien-
anschluß. Off. Off. u. Z. n. 253
an die Expedition dieser Zeitung.

Mietgesuche.

Sehr ruhige Mieter such. freundl.
Wohnung in bell-Saule, 1.4.10.
Preis 300 bis 350 Mfr.
Off. u. Z. n. 232 an die Exped. d. Stg.

Vermietungen.

3.1. April 10 od. später zu verm.
Wohnung von 4 Zimm., Bad, Bad,
Küche, Toiletten etc. 2 (3 St.). Nr.
900 Mfr. Zu bef. tagl. v. 11-1 u. 4-6.
Aufgeh. Preis 1850 Mfr., per 1.4.
oder 1.7. 10 zu vermieten.

Villa

m. 8 Z. u. reichl. Zub., m. gr. Gart.,
an gr. Teich u. 1. Ort b. Halle mit
Balkont. gel. für 800 Mfr. p. a. p.
sof. od. spät. od. v. 1. April zu verm.
Off. mit **C. 30345** an Haasen-
stein & Vogler A.-G., Halle a. S.

Verloren.

9 Jagdhunde, Hund u. Hündin,
abgelaufen.
Geg. sehr gute Belohnung abzugeben
bei **Albert Hädicke, Zeitz.**

Sehr wolffschämlicher
Rotwein zu 68 Pf.
pr. Liter 1, Maß von 80 Str.
oder 70 Pf. mit Flasche von
12 Pf. an. 2 Probeflaschen
pr. Post. Miste frei. 14579
Carl Th. Oehmen,
Coblenz-Str. 785.

Maffsigoldene Verlobungsringe.
Engelos
das Stück von 4.46 an bis 40.4
Zunehmer Tittel, Schmeerstr. 12.

Knochenbildendes

Nahrungsmittel

für Kinder erhält man aus
Milch und

Dr. Oetker's Pudding-

Pulver.

Zum Backen nur das echte **Dr. Oetker's** Backpulver.



3 Mark habe ich am 2. Weih-
nachtsfest dem Veden der Dom-
kirche entnommen. Herlichen Dank
dem Geber.

D. Lang.

Hochfeine

Makronen

a Pfd. Mk. 1.60
empfiehlt täglich frisch

Curt Ehrenberg,

Gr. Steinstr. 11.

Danksagung.

Für die vielen Beweise
herzlichster Teilnahme beim
Hinscheiden des Königlichem
Packmeisters a. D.

Conrad Gottfried Schröder
sagen wir unseren verbind-
lichsten Dank.

Halle a. S., d. 29. Dez. 1909.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Familiennachrichten.

Mörbitz, im Dezember 1909.

Ihre im Elternhaus ge-
schlossene Verlobung
zeigen ergebenst an

Henriette Katzenstein
Ernst Rauschenbusch
Eisenach. Herford i. W.

Gertrud Kurzhals
Hans Rauschenbusch
Böllberg b. Halle a. S. Berlin.

Marie Triibe
Erich Rauschenbusch
Lödderitz b. Aken.

Verlobt: **Frau Joh. Schuch**
mit **Hrn. Hittengut-Geiger Erich**
Führer (Kaleite - Hittengut
Sarranzig). **Frau Charlotte**
Lebeboer mit **Hrn. Edmund**
Danz Höder (Schlagsdorf -
Groß-Molsahn). **Frau Emma**
Geboren an mit **Hrn. Hermann**
Reichleherer Carl Reich
(Dommitzsch - Berlin). **Frau**
Else Köhl mit **Hrn. Bruno**
(Saarbrücken - Hittengut-Geiger).
Frau Clara Dietel mit **Hrn.**
Gottschalk Hermann (Hittengut-
Geiger-Sarranzig - Johannshof).
Frau Erna Neuhoff mit **Hrn.**
Hilf. Kantorienprofessor Lode
(Derenburg - Neuhaldensleben).
Frau Erna Danun mit **Hrn.**
Landwirt Clemens Müller
(Neuer-Gaschau - Gr. Hübner).
Geboren: Ein Sohn: Hrn.
Kellner Artur Wagner (Hittengut-
Geiger - Hittengut-Geiger).
Geboren: Hr. Kantor a. D.
Worich Anders (Reiz). Hr.
Dr. Nathan Wittenberg. Hr.
Dr. Ernst Dr. Gottschalk
Reichleherer Carl Reich (Langens-
feld). Hr. **Eugen Herber**
(Hittengut-Geiger). Hr. **Bruno**
Reichleherer Wilh. Döelle
(Süderritz).

Preussischer Lehrerverein.

In Magdeburg fand am 28. d. die 2. ordentliche Vertreterversammlung des Preussischen Lehrervereins statt, die der Vorsitzende, Herr Dr. ...

beauftragt, bei dem Kultusminister und dem Evangelischen Oberkirchenrat dahin vorzutragen, dass die Provinzialkollektoren ...

im ganzen über 15, vermalte hat, daß er nicht neun Jahre, sondern nur einige Monate (1900/01) in Halle verkehrte ...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Günthers, 29. Dez. (Neuer Superintendent. — Schwere Unglücksfälle.) Der Superintendenten-Verein ...

Gernrode, 28. Dez. (Von einem Schritten ersehnt.) Das dreijährige Schicksal des Arbeiters Schmeindinger ...

Kalberstadt, 28. Dezember. (Haldensche Zeitung und Antikenzettel.) Buchdruckermeister Wilhelm Döhl, Chef der Firma C. Döhl ...

W. Kretschmer, 28. Dez. (Halleberlandzeitung.) In Walschütz am die Schiffsrevisor Graf v. ...

W. Kretschmer, 28. Dez. (Ein netter Vorwand.) Wegen Eintrittsbeschränkungen, begangen an seiner Stiefmutter, die zugleich ...

Die 2. ordentliche Vertreterversammlung des Preussischen Lehrervereins ...

W. Kretschmer, 28. Dez. (Verdrissenes.) Hier und in der Umgegend sieht man bereits die Massen der Licht- und Kraftanlage ...

W. Kretschmer, 28. Dez. (Wandlung einer Drissgrupp.) Die Drissgrupp in Halle ...

W. Kretschmer, 28. Dez. (Sofortigkeit.) Stadtrat Nolle ...

W. Kretschmer, 28. Dez. (Kleiner Bericht.) Stadtrat Nolle ...

W. Kretschmer, 28. Dez. (Ein kleiner Bericht.) Stadtrat Nolle ...

W. Kretschmer, 28. Dez. (Ein kleiner Bericht.) Stadtrat Nolle ...

W. Kretschmer, 28. Dez. (Ein kleiner Bericht.) Stadtrat Nolle ...

W. Kretschmer, 28. Dez. (Ein kleiner Bericht.) Stadtrat Nolle ...

Mein diesjähriger ... beginnt Montag, den 3. Januar 1910 ... und bietet aussergewöhnliche Vorteile. ... grösstes Spezialgeschäft für Herrenbedarfsartikel ... Gr. Ulrichstrasse 37 ... Fernruf 813.

